

Podoljak erklärte die Unzweckmäßigkeit von Minsk-3

23.04.2022

Die Unterzeichnung eines neuen Abkommens mit Russland nach dem Vorbild von Minsk und Minsk-2 wird nur einen vorübergehenden Waffenstillstand mit Russland ermöglichen, die Ukraine ist daran nicht interessiert. Dies sagte Michail Podoljak, Berater des Chefs des Präsidialamtes, am Samstag, den 23. April, in einer Telethon-Sendung.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Unterzeichnung eines neuen Abkommens mit Russland nach dem Vorbild von Minsk und Minsk-2 wird nur einen vorübergehenden Waffenstillstand mit Russland ermöglichen, die Ukraine ist daran nicht interessiert. Dies sagte Michail Podoljak, Berater des Chefs des Präsidialamtes, am Samstag, den 23. April, in einer Telethon-Sendung.

„Es ist wichtig, dass wir rechtlich korrekt aus dem Krieg herauskommen und nicht danach Minsk-3 oder Minsk-4 bekommen. Wenn wir einen vorübergehenden Waffenstillstand, wie z.B. Minsk-3, erreichen, werden wir nach einer Weile wieder einen Krieg bekommen“, glaubt er.

Seiner Meinung nach verkauft Russland keine nachbarschaftlichen Beziehungen, keinen Friedensvertrag, sondern „ein Ticket in den Krieg mit allen seinen Nachbarn“.

„Sie ist heute bei uns, morgen bei Georgien und übermorgen bei Moldawien. Und sie wird ständig mit jemandem im Krieg sein. Deshalb wollen wir ein solches Abkommen, damit es Länder gibt, die neben uns Bürgen sind, damit sie das nächste Mal, wenn die Russische Föderation fragt, wie groß wir sind, einen Minderwertigkeitskomplex haben, eine große Nation, damit dieser Minderwertigkeitskomplex beim nächsten Mal keinen Krieg provoziert, wollen wir ein Abkommen über Sicherheitsgarantien“, betonte Podoljak.

Der Vertreter des Präsidialamtes erklärte außerdem, dass Russland der Ukraine kein neues Dokument zum Friedensabkommen übergeben habe.

Ihm zufolge gibt es heute ein formelhaftes Dokument – das Kommuniqué von Istanbul.

„Danach hat sich Russland einige Zeit genommen, um die Vorschläge der Ukraine zu prüfen und seine Gegenvorschläge zu unterbreiten. Diese Bemerkungen werden also ständig gemacht. Es gibt und kann kein neues Dokument geben, schon gar nicht eines, das von der Russischen Föderation verfasst wurde“, sagte Podoljak.

Die Äußerung von Dmitri Peskow, dem Pressesprecher des Präsidenten der Russischen Föderation, habe eine spekulative Wirkung gehabt, so Podoljak. „Angeblich haben wir Ihnen eine neue Formel gegeben, bitte studieren Sie sie. Nein, es werden nur Gegenvorschläge im Zusammenhang mit dem Kommuniqué von Istanbul unterbreitet“, fügte er hinzu.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Ukraine den Massenmedien zufolge Russland ein Ultimatum gestellt hat, die Verhandlungen im Falle eines „Referendums“ in der Region Cherson einzustellen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 370

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.